

Hintertarsen, 2. und 3. Glied derselben etwa gleich lang. Spitze des 3. Gliedes schwach angedunkelt.

Länge: 4 mm.

Breite: 1,3 mm.

Holotype (N:o 7593) im Zoologischen Museum der Universität Helsingfors. *Paratypen* im genannten Museum und in meiner Sammlung.

Die neue Art steht der aus Corsica und Süd-Frankreich bekannten Art *P. spilotus* Fieb. am nächsten. Von dieser unterscheidet sie sich durch die weisse Behaarung.

Sierra de Cordoba, auf *Phlomis purpurea*, 10.4 — 11 St. — hauptsächlich wurden Jugendstadien gefunden.

P. chrysanthemi Wolff.

Malaga, 29.7 — 4 St.

P. decolor n. sp.

Oberseite einfarbig hellgelbbraun, mit feiner weisser anliegender Behaarung. Auf den Beinen braune Punkte.

Kopf hell rostbraun. Scheitel (beim ♀) doppelt so breit wie das Auge. Antennen gelbbraun, 1. Antennenglied dicker als die miteinander gleichdicken Glieder 2.—4. 1. $\frac{1}{4}$ mal so lang wie das Auge. 2. Glied 3 mal so lang wie 1. 3. Glied $\frac{12}{3}$ mal so lang wie 4. 3. und 4. gleich lang, zusammen kürzer als 2. Rostrum ein wenig über die Hinterhüften reichend.

Pronotum einfarbig, mit geraden Seitenrändern, am Hinterrande doppelt so breit wie in der Mediane lang.

Flügeldecken ganz einfarbig, nur die Membran etwas dunkler, trüb, undurchsichtig, Nerven mit der Fläche gleichfarbig.

Beine hell gelbbraun mit braunen Punkten. Auf der Unterseite der Hinterschenkel 3 Reihen kleiner brauner Punkte; za 8 in jeder Reihe. Auf der Unterseite der übrigen Schenkel weniger Punkte. Auf der Oberseite der Hinterschenkel 3—4 Punkte am Hinterrande und 1 Punkt am Vorderrande. Kein Punkt an der Spitze selbst. Auf den Schienen kleine braune Flecken auf dem Grunde der dunklen Borsten: auf der Vorder- schiene 3—4, auf der Mittelschiene 4—5, auf der Hinterschiene za 8 Flecken.

Unterseite einfarbig gelbbraun.

Länge: 3,5 mm.

Breite: 1,2 mm.

Holotype (N:o 7596) im Zoologischen Museum der Universität Helsingfors. *Paratypen* in meiner Sammlung.